

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++
MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer
Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Meitingen/Biberbach, 19.11.2021

Newsletter46/2021

Inhalt

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis

- I. Mehring: Volle Fußballstadien sind das falsche Signal!
- II. Pressemitteilung: Voller Erfolg! – MdL Häusler begrüßt die positiven Ergebnisse des Haushaltsentwurfs 2022 für Bayern
- III. Bundesweiter Vorlesetag: Dr. Mehring zu Gast an der Grund- und Mittelschule in Höchstädt
- IV. Der Bund lässt die Flutgeschädigten im Landkreis Dillingen im Stich
- V. Spitzengespräch: Dr. Mehring wirbt bei Aiwanger für Schwabens Wirtschaft
- VI. Pressemitteilung von Markus Müller: „Mehr Maß und Mitte“ - Austausch mit Johann Häusler
- VII. Neue Folge: #CORONAimpFAKT – Fakten statt „Geschwurbel“
- VIII. Kurz und knapp berichtet: Austausch mit Alexander Gundling
- IX. #Fabian im Netz

3. Rückblick Landtag

Seite 1 von 18

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl die vergangene Woche eigentlich eine „Informationswoche“ war, das heißt, eine Woche, in der unsere Abgeordneten eigentlich im heimischen Stimmkreis unterwegs sein sollten, wurde diese jedoch von der aktuellen Coronalage überschattet. Sowohl Fabian Mehring als auch Hans Häusler waren immer wieder in Gesprächen eingebunden, die sich mit dem weiteren Vorgehen und den weiteren Maßnahmen beschäftigten. Beide tragen die heutigen Beschlüsse des Kabinetts mit und hoffen, dass diese ausreichend sein werden, um die Situation in den Krankenhäusern zu entlasten. Letztendlich führt kein Weg an einer Impfung für Erwachsene vorbei! Sowohl Fabian Mehring als auch Hans Häusler haben in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder dazu aufgerufen. Deshalb: **Warten Sie nicht länger – lassen Sie sich jetzt impfen!**

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters!



Seite 2 von 18

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Rückblick Stimmkreis

Mehring: Volle Fußballstadien sind das falsche Signal!

Die Regierungsfraktion der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag warnt vor einer weiteren Eskalation des Corona-Infektionsgeschehens in Deutschland. „Ich habe den Eindruck, dass Teile von Politik und Bevölkerung den Ernst unserer Lage noch nicht verstanden haben. Wir stehen an der Schwelle zur größten Katastrophe der Nachkriegszeit. Wenn wir nicht schnellstmöglich den Mut finden, das Ruder beherrscht herumzureißen, drohen Bayern Zustände wie letztes Jahr in Bergamo“, so der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring**.

Mehring weiter: „Bayerns Intensivstationen sind voll. Wichtige Operationen werden abgesagt und intensivpflichtige Patienten verlegt. In manchen Regionen finden unsere Sanitäter nur mit großer Mühe Krankenhäuser, in die sie medizinische Notfälle noch bringen können. Zeitgleich liegt die Inzidenz unter Ungeimpften bei über 1.000, sodass eine weitere Verschlechterung der Lage bereits vorgezeichnet ist“, schildert **Mehring** die Dramatik der Situation.

Umso wichtiger ist es in den Augen **Mehring**s, dies der Bevölkerung klarzumachen und die richtigen Signale zu senden. Dabei nimmt der der FREIE WÄHLER-Abgeordnete auch „König Fußball“ in die Pflicht: „**Am Wochenende nochmals unsere Stadien voll zu machen, während Operationen abgesagt und kranke Menschen kreuz und quer durchs Land verlegt werden müssen, ist eine fatale Botschaft.** Ich will mir nicht ausmalen, wie unsere Pflegekräfte darüber denken, wenn wir das ohne eine empfindliche Begrenzung der Zuschauerzahlen einfach laufen lassen“, sagt **Mehring**, der selbst begeisterter Fan des FC Augsburg ist und seine



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Karte für das morgige Spitzenspiel gegen den FC Bayern nicht nutzen will.

In diesem Zusammenhang zieht der Parlamentarische Geschäftsführer auch Parallelen zu anderen Bereichen der Gesellschaft: „Bayerns Kommunen sagen ihre Weihnachtsmärkte ab. Unsere Vereine verzichten verantwortungsbewusst auf zahllose ehrenamtliche Aktivitäten. **Wenn nun der Frauenbund das gemeinsame Adventskranzbinden coronabedingt absagt und zeitgleich Zehntausende ins Fußballstadion pilgern, kann das niemand nachvollziehen**“, gibt der Landespolitiker zu bedenken.

Insbesondere von der Bundesregierung wünscht sich **Mehring** deshalb klare Vorgaben und tiefgreifende Handlungsoptionen. „Ein ‚Weiter so‘ führt in die Katastrophe. Dieser Winter wird brutal. Angesichts der aktuellen Pandemie-Entwicklung müssen wir mit voller Kraft die Notbremse ziehen, um eine Katastrophe zu vermeiden. **Die Fähigkeit, markante Entscheidungen durch Kompromisse zu glätten, ist in normalen Zeiten die größte Stärke unserer Demokratie. Sie darf in unserer jetzigen Lage aber nicht dazu führen, dass Notwendiges zu lange unterbleibt.** Stattdessen müssen wir uns ehrlich machen, das Ausmaß der Bedrohung erkennen und entschlossen handeln. In Bayern sollten wir dazu alle Mittel nutzen, die der Bund uns in die Hand gibt“, fordert **Mehring**.

Analog dazu darf ich Ihnen folgende Äußerungen von Dr. Mehring zu den jüngsten Coronabeschlüssen empfehlen:

[Welt: „Überhaupt nicht relevant, ob jemand geimpft, genesen oder ungeimpft ist“](#)

[Bayerischer Rundfunk: „Söder kündigt Verschärfung an“](#)

[Deutschlandfunk: Verweigert – Der ambivalente Impfwille der Bürger und der FREIEN WÄHLER \(ab Min. 3:10 und 5:20\)](#)

Seite 4 von 18

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Süddeutsche Zeitung:

Süddeutsche Zeitung
18. November 2021, 19:33 Uhr Pandemie-Bekämpfung in Bayern

Ethikrat wirft Söder schwere Versäumnisse vor

Künftig benötigt die Staatsregierung für bestimmte Anti-Corona-Maßnahmen wohl die Zustimmung des Landtags. In jedem Fall aber braucht Söder für schärfere Regeln die Unterstützung des CSU-Koalitionspartners, der Freien Wähler. Doch wie weit sind die FW bereit zu gehen? "Wenn wir jetzt nicht handeln, droht uns ein Fiasko. Dann haben wir in drei Wochen Verhältnisse wie in Bergamo", sagte Fabian Mehring, Parlamentarischer Geschäftsführer der FW-Landtagsfraktion. Die Bilder der Militärlastwagen, die zu Pandemiebeginn mit Särgen aus dem italienischen Bergamo fuhren, gingen um die Welt. "Wir müssen jetzt alle Möglichkeiten ausschöpfen, die wir haben", um solche Szenen in Bayern zu verhindern, sagte Mehring.

Freie Wähler korrigieren sich

Über weite Strecken der Pandemie waren die FW bemüht, Söders strengen Corona-Kurs zu bremsen. Nun sagte auch FW-Mann Mehring: "2G reicht nicht." Und dass es neben 2-G-Plus auch Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte brauche. Zwar sagte Mehring, dass derartige Maßnahmen vor einigen Wochen nicht möglich gewesen wären, weil dies bei noch vergleichsweise niedrigen Inzidenzen "einen Aufschrei ausgelöst und unsere Gesellschaft zerrissen hätte". Er betonte aber auch: "Man muss den Mut haben, sich jetzt zu korrigieren."

Ob zu dieser Korrektur nicht eigentlich ein Lockdown gehören würde? Das müsse man diskutieren, sagte Mehring, der ein Verbot von Großveranstaltungen unterstützen würde. "Spätestens wenn die Leute auf den Parkplätzen der Notaufnahmen sterben", würde eh "niemand mehr auf Großveranstaltungen gehen".

© 2021 Dr. Fabian Mehring, MdL

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Pressemitteilung:

Voller Erfolg! – MdL Häusler begrüßt die positiven Ergebnisse des Haushaltsentwurfs 2022 für Bayern

Am 15. November veröffentlichte das bayerische Kabinett die Eckpunkte des Haushalts 2022 für den Freistaat Bayern, insgesamt sind knapp 71 Milliarden Euro an Ausgaben vorgesehen. Positiv voranstellen möchte ich, dass etwa ein Drittel der Ausgaben den Bildungsbereich betrifft, nämlich rund 24,7 Milliarden Euro!

Dass zur Förderung der Digitalen Bildung an Schulen (Softwareentwicklung, „BayernCloud Schule“ sowie Unterstützung der technischen IT-Administration) 70 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, halte ich ebenso für extrem wichtig. Am Beispiel der Berufsschule Lauingen mit ihrem weit überregional bedeutsamen und einzigartigen Schwerpunkt eCommerce ist ersichtlich, welche Bedeutung die Digitalisierung für die Zukunft hat und wie auch der Standort Lauingen davon profitieren kann.

Bekanntlich war mir schon immer die Gleichwertigkeit der beruflichen wie akademischen Bildung sehr wichtig. In diesem Zusammenhang sind für mich die Mittelschulen mit ihrem beruflichen Bildungsansatz das Rückgrat des Handwerks und der Wirtschaft und somit ein wichtiges Rückgrat für die Zukunftssicherung unserer Arbeitswelt. Zur Erinnerung: Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo folgte im Juni dieses Jahres dankenswerterweise meiner Einladung nach Dillingen – bei seinem Besuch wurde die hohe Kompetenz der Berufs- und Mittelschulen im Bereich der beruflichen Bildung eindrucksvoll präsentiert.



Weiter erfreulich ist, dass der kommunale Finanzausgleich ein Spitzenniveau erreichen wird, nämlich mit 10,56 Milliarden Euro etwa eine halbe Milliarde mehr als in diesem Jahr. Damit werden die kommunalen Haushalte dringend und wesentlich gestützt.

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Als Mitglied des bayerischen Sozialausschusses bin ich mehr als erleichtert, dass den Forderungen nach mehr Betreuungsplätzen Rechnung getragen wird: Im Rahmen des 4. Sonderinvestitionsprogramms sollen bis zu 73.500 (!) Betreuungsplätze für Kinder in der Altersgruppe bis zur Einschulung gefördert werden. Über 75 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln sind zur Abfinanzierung des 4. Sonderinvestitionsprogramms (SIP) sowie zur Finanzierung von 10.000 Hortplätzen vorgesehen. Weitere 90 Millionen Euro aus dem Corona-Investitionsprogramm dienen der Finanzierung des 4. SIP. Damit wird erfreulicherweise dem Riesenbedarf bei den Kindertagesstätten adäquat Rechnung getragen.

Absolut erfreut bin ich, dass beim Programm „PflegeSoNah“, bei dem ich angesichts des akuten Bedarfs eine Erhöhung auf 100 Millionen Euro erwartet (und beantragt) habe, ein entsprechender Verfügungsrahmen in die Eckdaten aufgenommen wurde. Somit stehen nunmehr vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung 34 Millionen Euro mehr zur Verfügung – insgesamt also die beantragten 100 Millionen Euro. Mit dieser Erhöhung wird der demografischen Entwicklung in Bayern Rechnung getragen.

Es gäbe noch mehr erfreuliche Punkte des Haushaltsansatzes anzusprechen, doch will ich an dieser Stelle mit der begrüßenswerten Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung mit Hebammenhilfe bzw. Defizitausgleich für Abteilungen der Gynäkologie und Geburtshilfe an Krankenhäusern schließen, indem hierfür 28 Millionen Euro vorgesehen sind.

Johann Häusler, MdL
stv. Vorsitzender der Freie Wähler Landtagsfraktion
Mitglied des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag
Sprecher für Arbeit und Senioren

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Bundesweiter Vorlesetag: Dr. Mehring zu Gast an der Grund- und Mittelschule in Höchstädt



Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages hat Dr. Fabian Mehring, der Parlamentarische Geschäftsführer der FREIE WÄHLER Regierungsfraktion im Bayerischen Landtag, die Grund- und Mittelschule in Höchstädt besucht. Im Zuge dessen tauschte der FW-Spitzenpolitiker sich zunächst mit Schulleiter Helmut Herreiner über die aktuelle Coronalage im Freistaat und ihre Auswirkungen auf Bayerns Schulen aus. Ferner überzeugte sich Mehring vom Baufortschritt an der Höchstädter Bildungseinrichtung, der laut Herreiner planmäßig voranschreitet. Vor Weihnachten könnten, so der Schulleiter, noch sechs weitere Klassen ihre neuen Räume beziehen.

Für seinen anschließenden Besuch in einer sechsten Klasse, hatte Mehring ein Geschenk dabei: Einen Klassensatz des neu erschienen Buches „Die Isar-Detektive: Verdacht im Tierheim“ von Autorin Anja Janotta, das vom Oetinger Verlag in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landtag herausgebracht wird. Klar, dass Mehring es sich nicht nehmen ließ, den Höchstädter Schülern bei dieser Gelegenheit persönlich aus dem druckfrischen Werk vorzulesen. Dabei fand der Landespolitiker ein begeisterungsfähiges Publikum, das der spannenden Geschichte aufmerksam lauschte und durch Mehring immer wieder aktiv einbezogen wurde.

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



„Die Politiker im Landtag hören selten so gut zu und machen meistens nur halb so begeistert mit wie ihr“, scherzte der FW-Spitzenpolitiker und freute sich am „schönsten Termin einer anstrengenden Woche“.



Weiter betont Mehring die Bedeutung des bundesweiten Vorlesetags, der nicht nur an Schulen sondern auch in Museen, Zoos oder sogar Fußgängerzonen stattfindet. „Anderen Menschen Geschichten vorzulesen ist in unserem digitalen Zeitalter leider nicht mehr alltäglich. Dabei ist Lesen Kino im Kopf, weshalb das Vorlesen spannender Geschichten ein

wunderbares Gemeinschaftserlebnis sein kann – wie heute bei uns in Höchstädt“, so Mehring. Auf die Frage eines begeisterten Schülers, ob er im nächsten Jahr wiederkommen könne, sagte Mehring spontan zu gerne wieder mit von der Partie zu sein: „Der Vormittag mit euch hat mir nämlich großen Spaß gemacht“, freute sich der Landtagsabgeordnete.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Der Bund lässt die Flutgeschädigten im Landkreis Dillingen im Stich

Am 22. Juli fasste der Bayerische Landtag einen weitreichenden Beschluss für eine schnelle und unbürokratische Hilfe für Betroffene hinsichtlich der schweren Hochwasserereignisse im Juni und Juli dieses Jahres.



Ausgangspunkt dieses Beschlusses war ein gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der beiden Regierungsfraktionen CSU und Freie Wähler. Grundlage dafür war der Beschluss des Ministerrats vom 28. März 2017, ab dem 1. Juli 2019 keine Soforthilfen mehr nach Überschwemmungen zu gewähren.

Nachdem sich der Bund allerdings bereit erklärt hat, seine Unterstützung

für ein Soforthilfeprogramm für besonders durch Hochwasser betroffene Länder anzubieten, hat sich auch der Freistaat Bayern mittels der Annahme dieses Dringlichkeitsantrages der Regierungsfraktionen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms entschieden.

Nachdem sich der Bund in seinem Hilfsprogramm ausschließlich auf die Starkregenereignisse im Juli 2021 beschränkt hat, wollten die bayerischen Regierungsparteien zunächst ihre Kofinanzierung ebenfalls auf den gleichen Zeitraum begrenzen.

Am frühen Morgen des 22. Juli, kurz vor dem Aufruf dieses Dringlichkeitsantrags im Bayerischen Landtag, verständigten sich Abgeordnete aus den im Juni vom Hochwasser heimgesuchten Regionen, darunter auch die beiden regionalen FW-Spitzenpolitiker Johann Häusler und Dr. Fabian Mehring, den Antrag auch auf den Juni 2021 auszuweiten.

Johann Häusler hat diesbezüglich direkt auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder angesprochen, der diesem Ansinnen sehr wohlwollend gegenüber stand. Häusler

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



hat dann auch nach vorheriger persönlicher Rücksprache mit dem Finanzminister Albert Füracker diesen direkt in der Aussprache im Plenum um eine verbindliche Auskunft gebeten, inwieweit Bayern dann auch bereit ist, die von ihm, Häusler, vorgetragene Regionen, darunter der Landkreis Dillingen, auch zu berücksichtigen.

Diese Zusage erteilte der Finanzminister dann direkt in seiner Erwiderung, allerdings unter der Maßgabe auch einer Ausweitung der Bundesförderung für den Juni 2021.

Am 15. September 2021 wendete sich Häusler erneut an das Bayerische Finanzministerium, um den Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 22. Juli zu hinterfragen.

Am 29. Oktober erreichte den Abgeordneten Häusler die Nachricht aus dem Finanzministerium, dass der Bund eine zeitliche Ausweitung der Hilfen auf Juni, wie von Bayern beantragt, abgelehnt hat. Insofern hat auch das Bayerische Kabinett sein beschlossenes Hilfsprogramm auf die Juli-Hilfen reduziert, um einen Gleichklang mit dem Bund sicherzustellen.

Insofern verbleiben den Hochwassergeschädigten im Landkreis Dillingen, schwerpunktmäßig im Zusamtal, nur marginale Finanzhilfen nach der Härtefondsrichtlinie zu beantragen und etwaige steuerliche Erleichterungen in Anspruch zu nehmen.

Für Häusler stellt diese Weigerung des Bundes, alle betroffenen Hochwassergeschädigten in Deutschland gleich zu behandeln, ein unverhältnismäßiges und ungerechtes Verhalten dar und verspürt für die Juni-Opfer einen schweren Vertrauensverlust gegenüber den verantwortlichen Organen des Bundes.

Johann Häusler, MdL und stv. Vorsitzender der FW-Landtagsfraktion



Spitzengespräch: Dr. Mehring wirbt bei Aiwanger für Schwabens Wirtschaft

Die Coronakrise und der Strukturwandel in Schwabens Wirtschaft, standen im Mittelpunkt eines Arbeitsfrühstücks von Dr. Fabian Mehring, dem Parlamentarischen Geschäftsführer der FREIE WÄHLER Regierungsfraktion im Landtag, mit Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Unter vier Augen tauschten die beiden FW-Spitzenpolitiker sich im Wirtschaftsministerium über die aktuellen Herausforderungen der Region aus. „Das Themenspektrum war so breit und tiefgreifenden, wie unsere aktuellen Herausforderungen. Corona hält uns wieder voll in Atem. Im Schatten der Pandemie gibt es weitere existentielle Krisen, beispielsweise diejenige unserer heimischen Schweinehalter, denen der Preisverfall die Luft abdrückt. Zeitgleich gilt es den Strukturwandel der schwäbischen Wirtschaft politisch zu gestalten und unsere Heimat fit für die Zukunft zu machen. Wasserstoff, Künstliche Intelligenz, grüne Fasern und die Zukunft der Luftfahrtindustrie sind nur eine Auswahl an Themen, zu denen die Musik im Freistaat in vielerlei Hinsicht in Bayerisch-Schwaben spielt“, berichtet Mehring.

Vor diesem Hintergrund zeigte der Parlamentarische Geschäftsführer sich sehr zufrieden mit der Unterstützung der Region durch das Wirtschaftsministerium in München, aus dem zuletzt viele Millionen von der Isar ins Schwäbische geflossen sind: „Von der Batterieforschung über massive Förderungen zugunsten der



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



heimischen Luftfahrtindustrie und für die Künstliche Intelligenz hat Schwaben zuletzt viel Wertschätzung durch die Landesregierung erfahren. Als dritte Metropolregion in Bayern, die das Ziel hat zu den Großräumen Nürnberg und München aufzuschließen, muss das aber auch unser Anspruch sein“, so Mehring selbstbewusst.

Aiwangers Rolle hebt der Landespolitiker dabei explizit hervor: „Unser kurzer Draht und Huberts zupackende Art waren bei alledem sehr hilfreich. Schwaben verdankt ihm viel“, findet Mehring, der die Unterstützung des Stellvertretenden Ministerpräsidenten für weitere Projekte erfolgreich einwarb. „Wir haben schon wieder einen Rucksack voller Ideen und viel vor. Sobald Corona endlich unter Kontrolle ist, werden wir weitere wirtschaftspolitische Akzente in der Region setzen“, kündigt Mehring an.

Das Bild zeigt Geschäftsführer Dr. Mehring und Vize-Ministerpräsident Aiwanger beim Austausch im Wirtschaftsministerium. In Händen halten die FW-Politiker eine neuartige Faser, die vom Unternehmen BJS am Standort Gersthofen in Kooperation mit Fraunhofer und mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums entwickelt wurde. Quelle: Elke Neureuther (StMWI).

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Pressemitteilung von Markus Müller: „Mehr Maß und Mitte“ - Austausch mit Johann Häusler

Einiges Vorgenommen hatte sich der Freie Wähler Kreisverband mit seinen Ortsverbänden für diesen Winter. Doch die geplanten Veranstaltungen geraten coronabedingt schon wieder ins Stocken. "Uns geht es wie allen Vereinen, man ist stets in der Abwägung ob und wie man ein Angebot überhaupt durchführen kann.", betont Kreisvorsitzender Markus Müller. Eine mit dem Ortsverband Dillingen angedachte Besichtigung der IHK wurde mittlerweile wieder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Noch durchgeführt wurde Anfang November ein Austausch mit dem örtlichen Landtagsabgeordneten Johann Häusler. Dieser ist in seinem Abgeordnetenbüro Anlaufstelle für eine breite Palette von Bürgeranliegen.



Dabei nimmt aktuell natürlich die Coronapandemie einen großen Raum seiner Arbeit ein. Das Arbeitsfeld des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie im Bayerischen Landtag geht jedoch weit über diese Themen hinaus: Wirtschaft, Bürokratie, Gesundheitsversorgung, Kommunalpolitik, Landwirtschaft, Finanzen sowie Umelt- und Klimaschutz, um nur einige weitere Beispiele zu nennen. Dies zeigte Häusler in seinem Bericht, zu dem sich eine rege Diskussion entwickelte, eindrucksvoll auf.

Landrat Leo Schrell ergänzte diese um den Blickwinkel des Landkreises. Schrell ist überzeugt, dass man die ausufernde Bürokratie in Teilen nur mit einer Reform der Systeme in eine vernünftige Richtung bringen könne. Willy Lehmeier kritisierte,

+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



dass immer mehr Aufgaben auf die Kommunen abgewälzt würden. Dies sprengte für die Verwaltungen oft das überhaupt Leistbare. Sein Bürgermeisterkollege Anton Winkler forderte von der CSU/FW Landesregierung ein, das Thema Straßenausbaubeiträge und die damit einhergehende Härtefallregelung endlich abzuarbeiten. Die betroffenen Bürger dürfen nicht aufgrund Meinungsverschiedenheiten in der Koalition über Jahre hinweg auf eine Antwort warten. Die Diskussion zeige, dass wir in vielen Bereichen wieder mehr "Maß und Mitte" brauchen, fasste Markus Müller zusammen. Dass Ministerpräsident Markus Söder sagt, die CSU dürfe den ländlichen Raum nicht den Freien Wählern überlassen, zeige, dass diese in der Themensetzung auf dem richtigen Weg seien. Allerdings reiche es nicht, den Finger nur in die Wunde legen. Am Ende müssten, auch in einem schwierigen Umfeld, pragmatische Lösungen stehen. Deutschland dürfe sich nicht nur verwalten, sondern es muss auch Spielraum für ein Gestalten geben, betont der Kreisvorsitzende. Natürlich gelte es dabei auch die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger zu stärken, war sich die Versammlung einig. Mit Landrat Leo Schrell und dem Abgeordneten Johann Häusler haben wir zwei herausragende Führungspersönlichkeiten, die ohne wenn und aber für bürgernahe Politik im Sinne unserer Heimat stehen, betonen die Freien Wähler im Kreisverband Dillingen.

Bildunterschrift: Im gemeinsamen Austausch mit MdL Johann Häusler von links: Leo Schrell, Markus Müller, Johann Häusler, Ulrich Reiner, Jürgen Kopriva, Susanne Ahle, Elke Rathgeb

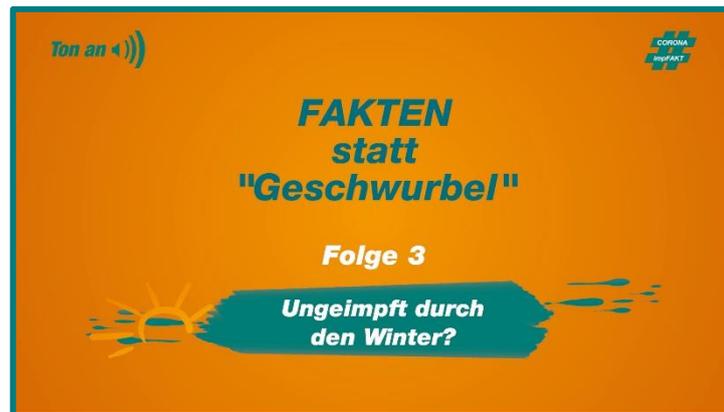
+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



Neue Folge: #CORONAimpFAKT – Fakten statt „Geschwurbel“

Fabian Mehring hat es sich zur Aufgabe gemacht, in kurzen Videos mit Fakenews zu Corona aufzuräumen und Fakten für sich sprechen zu lassen. Durch „klick“ auf das Bild geht es zur dritten Folge:



Kurz und knapp berichtet: Austausch mit Alexander Gundling

Vergangene Woche hat sich Dr. Fabian Mehring auch mit Alexander Gundling von Composites United e.V. getroffen, um gemeinsam über die Zukunft der schwäbischen Wirtschaft zu sprechen. Thematisiert wurden u.a. die Luftfahrt und die Zukunft von Premium Aerotec am Standort in Augsburg, die Entwicklung von Fasern (SGL Carbon) sowie der Themenbereich künstliche Intelligenz.



Seite 16 von 18

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online



+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++

MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler



#FabiImNetz

[#Matchtime](#) 🎾 unter Politikern: Mit Neuburgs [Landrat Peter von der Grün](#) spiele ich mir gerne (politische) Bälle zu seit wir zwei [#Politik](#) machen. 🤝
Gestern waren wir erstmals „Gegner“ - allerdings nur auf dem [#Tennisplatz!](#) 🎾
Sobald [#Corona](#) es wieder zulässt, planen wir die Revanche mit Zuschauern zugunsten eines guten Zwecks! 💪 So lange lecke ich meine Wunden... 😊 War mir ein Fest, lieber Peter! 🙌



IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online





Rückblick Landtag



Aufgrund der Infowoche entfällt der Rückblick aus dem Landtag heute!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
schönes Wochenende und bitte bleiben Sie
gesund!**

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:

Tel: 08271 81296-10

Fax: 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:

Tel: 08272 6094244

Fax: 08272 6094246

E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de

Seite 18 von 18

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10

Fax: 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

